

Ein lohnenswerter Ausflug zum Deutschen Tagebucharchiv in Emmendingen!!!

Am Marktplatz von Emmendingen, rund 18 Kilometer nördlich von Freiburg und der Lessing-Realschule gelegen, befindet sich ein schöner Barockbau aus dem Jahr 1738. Das „Alte Rathaus“ wurde auf dem Fundament einer Gerichtslaube aus der Zeit der Spätgotik errichtet. Das Eingangsportal wird von zwei Säulen getragen, die uns an ein griechisches Bauwerk erinnern haben. Hinter der einfachen Fassade versteckt sich eine richtig spannende Einrichtung: das Deutsche Tagebucharchiv - das einzige seiner Art in ganz Deutschland.

Hierher fuhren wir, am Dienstag, den 24. Juni 2008, mit unserem Deutschlehrer, Herrn Grässlin, und der Deutsch-Referendarin, Frau Heitz. Vom Bahnhof Emmendingen liefen wir die wenigen Meter zu Fuß zum Tagebucharchiv, das direkt in der Innenstadt liegt.

In diesem Institut finden sich Tagebücher und Briefe aus alter und neuer Zeit. Die mehr als 6.000 Schriftstücke reichen bis in die Epoche Napoleons zurück. Sie sind genauestens sortiert und in grauen Pappkästen aufbewahrt. Für Interessenten stehen sie zur Recherche zur Verfügung. Der Leiter des Tagebucharchivs, Herr Seitz, und Frau van Husen, die uns den ganzen Morgen über sehr freundlich betreut hat, haben uns sehr freundlich empfangen. So

durften wir auch den früheren Ratsaal als Lesesaal nutzen, was sehr beeindruckend war, denn der Saal ist im Stil des Rokoko gestaltet. Stuckornamente verzieren die Decke des Saales. An den Wänden hängen Ölgemälde früherer badischer Fürsten und ihrer Frauen. Heute lustig anzuschauen sind die weiß gepuderten Perücken, zum Beispiel bei den Mitgliedern des Badischen Markgrafenhauses. Verschiedene besonders beeindruckende Exemplare des Archivs werden in Glasvittrinen ausgestellt. Darunter finden sich Tagebücher aus dem 19. Jahrhundert und Frontbriefe von Soldaten aus der schrecklichen Zeit des Nationalsozialismus. Hier erfuhren wir hautnah, wie es den Menschen in der NS-Zeit ergangen ist. Wir haben uns an unserem Besuchstag vor allem mit dem Thema „Liebesbriefe“ beschäftigt, die Frau van Husen freundlicherweise für uns zahlreich zusammengestellt hat. So konnten wir erfahren, wie sich Menschen früher Liebesbriefe schrieben und damit ihre Liebe und Zuneigung bezeugten. Teilweise war das sehr lustig, teilweise auch sehr beeindruckend.

Resümee: Das Tagebucharchiv ist ein sehr lohnenswertes Ausflugsziel, das wir allen Schulklassen von Haupt- und Realschulen und Gymnasien empfehlen können. Wichtig ist, sich rechtzeitig vorher anzumelden und das Thema frühzeitig abzusprechen, damit die Briefe und Tagebücher schon vorher gerichtet werden können.

Kontakt: Herr Seitz (Leiter)
Deutsches Tagesbucharchiv e.V.
Marktplatz 1, 79312 Emmendingen
Tel. 07641-57 46 59 Fax. -93 19 28
E-Mail: dta@tagebucharchiv.de

Informativ ist auch ein Blick auf die Homepage
www.tagebucharchiv.de

Es grüßen euch sehr herzlich: die Klasse 8b, Herr Grässlin
und Frau Heitz von der Lessing-Realschule Freiburg

PS1. Das Thema „Liebesbriefe“ kann seeeeehr reizvoll sein!!!

PS2. Auch die Emmendinger Innenstadt hat viele nette
Shopping-Gelegenheiten zu bieten - deshalb unbedingt eine
Zusatzstunde einplanen, ehe ihr euch auf den Heimweg
macht.